

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg

Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Frohe Oster- und Pfingstzeit



Ostergottesdienste

S. 7

Konfirmation

S. 13+16

Glockenguss

Schönbergsingen

auf dem Kirchenplatz

S. 12

zum Stadtjubiläum

"800 Jahre Schönberg"

S. 10



Im Jahr des 800. Jubiläums von Schönberg ist es uns, dank der Hilfe vieler Menschen, die kleine und große Beträge gespendet haben, gelungen das Geld für zwei neue **Glocken** (als Ersatz für die, im 1. Weltkrieg eingeschmolzenen Glocken) zusammen zu bekommen. Das ist eine große Freude, ebenso wie die Aussicht, dass eine der Glocken in Schönberg gegossen werden wird. Lesen Sie alles dazu auf S. 12.

Im **Festgottesdienst** beim Stadtfest am Sonntag, den 30. Juni um 14 Uhr werden die Glocken dann in Dienst genommen und für die Stadt läuten.

In den Wochen davor schweigen zeitweise allerdings alle Glocken, denn mit der Stille am **Karfreitag** gedenkt die Gemeinde des Sterbens Jesu. In der Kirche erklingt an diesem Tag die **Johannespassion** von Johann Sebastian Bach (s.S. 8). Zu den weiteren Gottesdiensten in der österlichen und pfingstlichen Zeit finden Sie Informationen ab S. 7.

**Am Ostersonntag wird die Auferstehung Jesu gefeiert.
Welch ein Grund zur Freude!**

Einen ganz persönlichen Grund zur Freude habe ich, Pastorin Wilma Schlaberg, ebenfalls um die Osterzeit herum, denn wir erwarten ein weiteres Kind. Was das für die Gemeinde, die Gottesdienste und andere Veranstaltungen bedeutet, darüber informiert der **Kirchen-GemeindeRat** auf S. 5.

Mit Hinweisen zur Feier der **Jubelkonfirmationen** (S. 13) und zu **überregionalen Veranstaltungen**, wie dem diesjährigen **Kirchentag** in Dortmund (S. 19) oder einer **Familienfreizeit** in Mirow (S. 20) erinnert der Laurentiusbote daran, dass die Kirche eine **große Gemeinschaft** ist und es zahlreiche Möglichkeiten der Begegnung gibt.

Auf die Einbindung der Ortsgemeinde in das Netz vieler Gemeinden, weisen auch immer die Texte hin, die in allen evangelischen Gottesdiensten gelesen werden. Dafür gibt es eine bestimmte **Ordnung** – seit dem 1. Advent ist eine neue in Gebrauch s.S. 19.

Seit dem letzten Laurentiusboten hat es in der **Kirchengemeinde** wieder verschiedene Fahrten und Veranstaltungen gegeben über die (in Auswahl) ab S. 22 berichtet wird.

■ Eine informative und erfreuliche Lektüre wünsche Ihnen
Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2	Gottesdienste & Veranstaltungen.14 + 15	
An(ge)dacht.....	3	Freud & Leid.....	27
Herzliche Einladung zu.....	4	Kontakte in der Kirchengemeinde	28
Mitteilungen.....	5+16	Impressum	11
Berichte & Rückblick.....	22		

Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Fasching erst im März und Ostern fast Ende April – ist das denn normal? Ja ist es, wenn auch selten, denn der Ostertermin richtet sich nach dem ersten Vollmond nach dem Frühlingsbeginn. Dieser Vollmond kann schon Ende März sein oder eben erst Ende April. Auch das Pfingstfest liegt somit recht spät – am zweiten Juniwochenende. Diese jährlichen Verschiebungen zeigen, dass Jesu Tod und Auferstehung ebenso wie die Gabe des Heiligen Geistes, nicht an einen bestimmten Tag oder eine gewisse Stunde gebunden sind, sondern sich ereignen wann und wo Gott es will.

Manchmal erzählen Geschichten davon, wie Menschen im Alltäglichen etwas Heiliges erkennen, oder umgekehrt wie sie im Heiligen etwas über ihren Alltag verstehen. Wie z.B. jene Geschichte von einer älteren Gottesdienstbesucherin.

Sie hatte im Gottesdienst in der Predigt gehört, dass jeder sich mit seinem Schicksal abfinden müsse. Neid und Missgunst seien von Übel. Jeder werde nur in seinen, ihm eigenen, Verhältnissen glücklich – das entspreche dem göttlichen Willen. Um die Unterschiede

deutlich zu machen, führte der Pfarrer Beispiele an: so gedeihen manchen Blumen, wie Rosen, nur in der Sonne, während andere, etwa die Fuchsien, den Schatten bevorzugen... An einem der nächsten Tage trifft der Pfarrer die ältere Frau auf der Straße: „Guten Tag, Herr Pfarrer! Das war aber mal eine schöne Predigt am letzten Sonntag!“ „Freut mich sehr! Und was hat Ihnen denn am besten darin gefallen?“ „Nun, Herr Pfarrer, jetzt weiß ich endlich, warum bisher meine Fuchsien nie recht gedeihen wollten!“

Schön, wenn Predigten so lebensnah sind oder wenn das Leben selbst von Gott erzählt – wie jetzt im Frühling, wenn die Predigt der Natur mit ihren zarten Farben und zwitschernden Tönen uns umgibt. Ja, lasst uns Augen, Ohren und Herzen öffnen und achtsam sein, um die Spuren Gottes in unserem Alltag zu entdecken. Amen.

Eine besinnliche Passionszeit, gesegnete Ostertage und frohe Pfingsten wünsche ich Ihnen.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Letzt und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offene Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst mit Kindergottesdienst und am 1. So im Monat und an Feiertagen mit Abendmahl	
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 16.00 Uhr • Konfirmandentreffen 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete	
Di	15.30 Uhr • Kinderchor (Mitsingende herzlich willkommen!) 16.15 Uhr • Vor-Konfis – 9.April / 7.Mai / 4.Juni Alle 14 Tage ist die „Tafel“ im Katharinenhaus	
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-3. Klasse 16.00 Uhr • Christenlehre für 4.-6. Klasse 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe	
Do	15.00 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis (ab Sommerzeit 16.30 Uhr) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe	
Fr	18.00 Uhr • Junge Gemeinde (alle 14 Tage)	
	Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.	
	Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis, Kaffeerunde Termine siehe im Terminkalender	

☞ MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT ☞

Pastorin in Elternzeit

Während der Mutterschutz- und Elternzeit von Pastorin Schlaberg werden die regelmäßigen Gottesdienste am Sonntag mit Pastoren im Ruhestand, aus der Region und von Kirchenältesten gefeiert. Bei Redaktionsschluss standen noch nicht alle Termine fest – auf der Webseite werden sie aber ständig aktualisiert. Für die Christenlehre, die Konfirmandentreffen, den Herbstkreis und die Kaffeerrunde sind Vertretungen aus der Kirchenregion Grevesmühlen abgesprochen. Im Fall einer Beerdigung sind monatlich wechselnd die Pastorinnen und Pastoren aus der Region für die Schönberger Kirchengemeinde da. Pastorin Steinbrück aus Kalkhorst übernimmt für die Zeit die administrative Vertretung der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem KGR bzw. mit der 2. Vorsitzenden Frau Tilse.

Der KGR wünscht Pastorin Schlaberg alles Gute für die Schwangerschaft und eine behütete Geburt.

Jahresbericht der Pastorin

Im Jahr 2018 gab es wöchentlich 2 **Christenlehretreffen** mit durchschnittlich je 8 Kindern, Treffen mit den **Konfirmanden** (je 90 Minuten) sowie **Dienstbesprechungen** mit den Mitarbeitern.

Jeden Monat fanden die **Kaffeerrunde** sowie der **Herbstkreis** statt. Die **Sitzungen des KGR** wurden vorbereitet und geleitet. Zweimal pro Monat hat sich die **Junge Gemeinde** getroffen. Darüber hinaus hat Pastorin Schlaberg an **übergemeindlichen Treffen** mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Region regelmäßig teilgenommen.

Im Laufe des Jahres hat Pastorin Schlaberg zwei Wochenenden mit Konfirmanden begleitet, ist mit der Konfirmandengruppe nach **Eisenach** gefahren, hat den Gottesdienst der Konfirmanden mit der Gruppe vorbereitet und ist mit Kindern und Jugendlichen beim **Lichterlauf** in der Staffel gestartet. Mit 25 Kindern ist das **Krippenspiel** eingeübt und in der Christvesper aufgeführt worden. Den jährlichen Basar hat Pastorin Schlaberg zusammen mit dem Handarbeitskreis vorbereitet.



Neben den Aufgaben in der Kirchengemeinde hat Pastorin Schlaberg mit **Schulen** zusammengearbeitet: bei **Projekttagen** sowohl mit der kommunalen Schule, der evangelischen Schule als auch mit dem Gymnasium. In den Sommerferien hat sie eine **Kinderfreizeit** begleitet.

Die Aufgaben der **Verwaltung** gestaltete Pastorin Schlaberg im Miteinander mit dem Gemeinsekretär, Herrn Rathke und sie betreute die **Spendenaktionen** für neue Glocken in Schönberg.

Zu den regelmäßigen **Gemeindegottesdiensten** am Sonntagvormittag, sind Gottesdienste an Feiertagen sowie zu besonderen Anlässen in der Kita oder der ev. Schule hinzugekommen. Außerdem hat Pastorin Schlaberg Gottesdienste zu Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten (**Kasualien**) gefeiert.

Geburtstagsbesuche und Besuche zu anderen Anlässen, gehörten zu den weiteren Aufgaben. Ungefähr 100 Gemeindeglieder sind 2018 besucht worden. Des Weiteren hat es mehr als 30 **Gespräche** im Gemeindehaus bzw. im Pfarramt gegeben – darunter auch mehrfach Taufunterricht.

Das Erstellen des **Laurentiusboten** hat Pastorin Schlaberg geleitet und viele der Texte geschrieben. Zu mehreren **überregionalen Veranstaltungen** ist sie gefahren und hat die Belange der Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit z.B. bei Gesprächen mit dem Bürgermeister vertreten.

Die **Organisation** einer Fahrradtour, eines Ausflugs nach Bad Doberan, eines Liedermacherkonzertes, die Teilnahme am **Stadtputz** sowie den Stand der Kirche beim **Kinderfest** am Badeteich hat Pastorin Schlaberg angeregt und begleitet. Die Veranstaltungen des **Schönberger Musiksommers** hat sie in enger Zusammenarbeit mit dem Musiksummerbüro verantwortet. Seit Mitte des Jahres hat Sie an den Treffen der **Stadtfest-AG** „800 Jahre Schönberg“ teilgenommen.

Tansaniakreis trifft sich

Mo 25. März • 19 Uhr • Katharinenhaus

Bei unserer Partnergemeinde in Tansania herrschte im Februar eine große Hitze. Nun, im März, hoffen sie und wir, dass die Regenzeit begonnen hat. Mit Pastor Joseph P. Mchomvu besteht ein reger Austausch per E-Mail, aus dem beim nächsten Treffen berichtet wird. Der Tansaniakreis freut sich über weitere Interessierte. Herzliche Einladung!



🕯️ BEGINN DER KARWOCHE 🕯️

Palmsonntag

14. April • 10 Uhr • Katharinenhaus

Mit diesem Sonntag genau eine Woche vor Ostern beginnt die Karwoche (oder auch „stille Woche“). Dabei gibt es eine merkwürdige Parallele zum 1. Advent. Im Evangelium des Tages wird über den Einzug Jesu in Jerusalem berichtet. Im Unterschied zum 1. Advent aber wird am Palmsonntag die Geschichte vom Ausgang her betrachtet.

In der Tradition der evangelischen Kirche wurde dann an verschiedenen Tagen der Woche jeweils die Passionsgeschichte eines Evangelisten gelesen, behandelt und ausgelegt. Heute ist es üblich, am Karfreitag dann die entsprechenden Abschnitte aus dem Johannesevangelium vorzutragen, aus dem die „Version“ des Einzuges Jesu in Jerusalem am Palmsonntag bereits stammt. Als die Menschen, die das Leben, Wirken und Sterben Jesu miterlebt hatten, später darüber nachdachten, fanden sie alles wie vorherbestimmt. Und so geht es auch an einem solchen Gedenktag wie Palmarum in der Predigt um einen noch älteren Text aus dem ersten Teil der Bibel.

Gründonnerstag

– Einsetzung des Heiligen Abendmahls

Do 18.4. • Katharinenhaus • 19 Uhr

Wir haben es gut in unserer Gemeinde, dass wir die einzelnen Schritte auf dem Weg durch die Karwoche folgerichtig hintereinander nachvollziehen können. Im Abendgottesdienst, den unserer früherer Pastor Jochen Schmachtel hält, gedenken wir des ersten Abendmahls, das Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern angesichts des auf ihn zukommenden Leidens und Sterbens feierte und damit – wie in seinem jüdischen Volk üblich – an die Befreiung des Gottesvolkes aus der ägyptischen Gefangenschaft und an die Treue Gottes erinnerte. Wenn dieses Fest Jesus und seinen Getreuen ein Kraftquell bedeutete, so können wir auch heute noch dazu herzlich einladen.



Karfreitag – Bach: Johannespassion

Fr 19.4. • 15 Uhr • St.-Laurentius-Kirche • Eintritt 15 Euro.

In der protestantischen Tradition war der Karfreitag der vielleicht wichtigste kirchliche Feiertag. Somit ist es kein Wunder, dass die bedeutendsten Kunstwerke in der Geschichte unserer Kirche sich vor allem um das Geschehen dieses Tages drehen. In der heutigen Zeit, in der in Europa eher Weihnachten als der größte christliche Feiertag wahrgenommen wird, können uns die überlieferten Werke aus der Schatzkiste unserer Konfession noch immer einen Zugang verschaffen zu den elementaren Fragen unseres Daseins: Schuld, Verstrickung, Scheitern, Hoffnung, Liebe, gelingendes Leben ... Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion behandelt all dies in der Vertonung des Evangelientextes zum einen auf dramatische, zum anderen in den frei gedichteten Stücken auf betrachtende Weise. Da die Musik noch mehr transportiert als das Wort, vermag sie uns auch dann etwas zu sagen, wenn uns das Wort fremd bleibt. Bach gelingt es, gegensätzliche Affekte gleichzeitig auszudrücken, und wird somit der Ambivalenz von Leid und Erlösung gerecht.

Brita Rehsöft (Sopran), Meinderd Zwart (Alt), Masanori Hatsuse (Tenor), Florian Günther (Jesus), Jan Westendorff (Bass) – Kirchenchor St. Laurentius Schönberg – Babette Neumann an der v.d.-Linden-Orgel – Strelitzer Kammerorchester – KMD Christoph D. Minke (Leitung)

Ostersonntag – Ostermorgen

So 20.4. • 5.45 Uhr • St.-Laurentius-Kirche

Die Frauen sind es, die die Initiative ergreifen und, wo doch alles sinnlos erscheint, wenigstens das Naheliegende tun: zum Grab gehen, sich kümmern ... Die Entdeckung, die sie machen, erschreckt sie – zunächst, doch das Erschrecken ist nur eine notwendige Station auf dem Weg zu einer unaussprechlichen und unerschöpflichen Freude.

Am Ostermorgen treffen wir uns in der noch dunklen Kirche und gehen gemeinsam im Erinnern an die erste Schöpfung, an Erlittenem, an alles, was nicht mehr gut

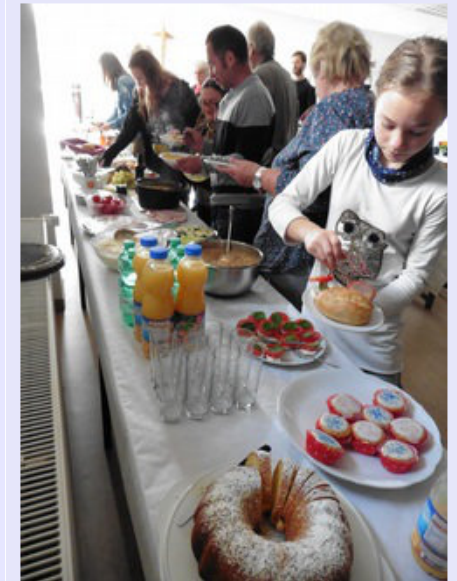


war, die Schritte ins Helle, gedenken unserer Taufe und feiern das Heilige Abendmahl. Wir feiern diesen Frühgottesdienst mit Pastor i.R. Dietrich Voß.

Osterfrühstück ab ca. 7 Uhr

So 20.4. • Am Ostermorgen nach dem Morgengottesdienst

Im Anschluss an den Ostermorgengottesdienst lädt die Gemeinde herzlich zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein. Bringen Sie gerne noch Essen für das Büffet mit, das wir dann miteinander teilen.



Ostersonntag – ... und Gottesdienst zur gewohnten Zeit

So 20.4. • St.-Laurentius-Kirche • 10 Uhr

Warum feiern wir eigentlich sonntags Gottesdienst?

Der Sonntag ist der erste Tag der Woche, und am ersten Tag der Woche war es gewesen, dass erst Frauen, dann auch Männer, entdeckten, dass Jesus nicht tot geblieben war, sondern dass Christus lebt. Auch unsere Gemeinde ist ein lebendiger Beweis dafür. Seither wird dieser Tag als Auferstehungstag betrachtet, und seit vielen Jahrhunderten trifft sich die christliche Gemeinde daher an diesem Tag zum Gottesdienst, der von der Auferstehung her seinen Sinn und Inhalt erhält. Also auch bei uns, Ostern, wie immer am Sonntagvormittag auf familienfreundliche Weise mit dem Pastorenehepaar Schenkluhn und dem Chor.

Ostermontag – wir feiern gemeinsam!

Mo 21.4. • Kirch Mummendorf • 10.15 Uhr

Die Menschen, die die Ostererfahrung machten, konnten damit nicht bei sich bleiben, sie mussten hinausgehen, weitererzählen, sich mit anderen treffen, denen es auch so ging.

Seit vielen Jahren feiern wir nun den 2. Ostertag, den Ostermontag, gemeinsam in der Region mit den anderen Gemeinden. In diesem Jahr geht es wieder nach Kirch Mummendorf, die Bläser werden auch wieder dabei sein. Zu Ostern vor die Tore der Stadt zu ziehen, das empfahl auch schon Goethe. Wir laden ein!

■ Chr. D. Minke – Palmsonntag - Ostermontag



Schönbergsingen

an den zweiten Freitagen von April bis September um 19 Uhr

Zur 800-Jahrfeier Schönberg haben wir uns in der Kirchengemeinde eine Menge einfallen lassen; diese Ausgabe des Laurentius-Boten gibt beredtes Zeugnis davon.

Eine besondere Aktion wird das "Schönbergsingen" sein. Andere Städte machen es vor: man trifft sich an schönen Orten und singt gemeinsam. Mitmachen kann jede und jeder, es gibt keine Altersbeschränkung, besonders musikalisch muss man auch nicht sein - einzige Bedingung ist, der Freude am gemeinsamen Singen eine Chance zu geben. Wer's probiert, wird merken: das funktioniert, die Freude stellt sich ein!

Und so haben unsere Bläserinnen und Bläser ein großes Repertoire an bekannten singbaren Liedern erarbeitet, um Liedwünsche erfüllen zu können. Dazu ist ein Liederbuch erschienen, das gegen Pfand von 5,- Euro ab sofort erhältlich ist: in der Kirchengemeinde, im Museum und in der Buchhandlung Hempel. Beschaffen Sie es sich und schauen Sie einmal hinein: Sie werden staunen!

Viele bekannte Volkslieder sind enthalten, ein paar Kanons, und zu Beginn und zum Abschluss jeweils ein Lied auf unsere Heimat, die auch die jeweiligen Singe-Abende umrahmen sollen.

Mit "Du kleine Stadt am Oberteich" wollen wir dann immer beginnen und nach ca. einer Stunde Wunschlidersingen aus dem Buch mit dem MV-Wanderlied schließen.

6 Termine jeweils 19 Uhr an verschiedenen Orten

- Fr, 12.04. • vor dem Volkskundemuseum, Markt 10
- Fr, 10.05. • im PALMBERG-Stadion, R.-Hartmann-Str. 15
- Fr, 14.06. • an der DRK-Wohnanlage, L.-Bicker-Str. 15 A
- Fr, 12.07. • auf dem Alten Friedhof, Ratzeburger Str. 8-30
- Fr, 09.08. • auf der Wiese am Oberteich, Am kalten Damm
- Fr, 13.09. • auf dem Bechelsdorfer Schulzenhof, J.-Boye-Str. 7

Eintritt frei.

Seien Sie dabei, wenn eine Stadt von sich hören lässt!

■ Chr. D. Minke



Impressum & Herausgeberin:

Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

Texte:

Pastorin Wilma Schlberg, wenn kein anderer Name genannt ist.

Satz & Layout:

Thorsten Schlberg

Fotos: Thorsten Schlberg, wenn kein anderer Name genannt ist

Pfingstaube © GemeindebriefDruckerei.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

25. Mai 2019

Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Glockengießen in Schönberg

Sa 18.5. • auf dem Kirchplatz

Den vielen Spenderinnen und Spendern, die mit kleineren und größeren Beträgen das Glockenprojekt unterstützt haben, dankt die Kirchengemeinde ganz herzlich.

In 2 ½ Jahren ist die benötigte Summe von rund 35.000 Euro fast zusammen gekommen. So konnte bereits im vergangenen Jahr mit Glockengießereien gesprochen werden.

Nun ist geplant, dass die kleinere der beiden Glocken am Samstag, den 18. Mai, auf dem Kirchplatz in Schönberg gegossen wird. Ab 8.00 Uhr ist der Glockengießer auf dem Kirchplatz tätig, und ab ca. 15 Uhr wird die Kirchengemeinde die Kirche sowie den Turm öffnen, mit Musik und anderen Aktionen die Vorbereitungen für den Glockenguss begleiten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt werden.

Zu diesem Ereignis sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Das Erhitzen der Bronze wird mehrere Stunden dauern und der Guss vermutlich in den Abendstunden stattfinden. Am darauffolgenden Sonntag wird, nach dem Gottesdienst, die neue Glocke freigelegt und zum ersten Mal angeschlagen werden.



Himmelfahrt

Do 30.5. • Bäker Gehölz bei Ratzeburg • 10.30 Uhr



Zusammen mit unserer Partnergemeinde, Domgemeinde Ratzeburg, und anderen Ratzeburger Gemeinden feiern wir Himmelfahrt mit einem ökumenischen Freiluftgottesdienst im Bäker Gehölz (bei Regen in einer der Ratzeburger Kirchen). Mit musikalischer Begleitung der Blechbläser auch aus unserer Gemeinde.

Gottesdienst zur Konfirmation

am 2. Juni • St.-Laurentius-Kirche • 10 Uhr

Unsere Konfirmanden werden in einem festlichen Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche konfirmiert. Weiter unten lesen Sie von der Vorstellung der Konfirmanden. **Herzliche Einladung.**

Pfingstgottesdienst

So 9.5. • St.-Laurentius-Kirche • 10 Uhr

50 Tage nach Jesu Auferstehung begannen seine Freunde und Freundinnen öffentlich von ihm und seiner Botschaft zu erzählen. Viele Menschen hörten ihnen zu, spürten Gottes Liebe und ließen sich taufen. Dieser Tag wird als Geburtstag der Kirche und Fest des Heiligen Geistes bis heute gefeiert.

Propst Antonioli feiert den Gottesdienst mit der Schönberger Gemeinde. Herzliche Einladung!



Jubelkonfirmation 2019

So 1.9. • St.-Laurentius-Kirche • 10 Uhr

Die Kirchengemeinde Schönberg feiert einen Festgottesdienst anlässlich des silbernen (25 Jahre), des goldenen (50 Jahre), des diamantenen (60 Jahre) und des eisernen (65 Jahre) Konfirmationsjubiläums. Alle Jubilare, die 1954, 1959, 1969 oder 1984 konfirmiert wurden, sind herzlich dazu eingeladen.

Bereits am Vorabend (am Sa, 31.8.) ist ein gemütliches Zusammenkommen im Gemeindehaus geplant.

In den nächsten Wochen werden die Einladungen an die in Schönberg konfirmierten Jubilare verschickt. Sollten Sie an einem anderen Ort konfirmiert worden sein und möchten gern in Schönberg ihr Jubiläum mitfeiern, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt, damit wir Sie ebenfalls persönlich einladen können.

Wir versuchen möglichst alle Adressen zu ermitteln, dennoch kann es vorkommen, dass wir jemanden nicht erreichen, bitte geben Sie uns auch dann einen Hinweis.

Termin / Tag / Zeit	Was	
März (2. Hälfte)		
17.03. / So	10.00	✚ Gottesdienst P.i.R. Jastram REMINSIZERE
22.03. / Fr	20.00	👤 Kinowinter: Sein und Haben
23.03. / Sa	15.00	👤 Kinderkinowinter: Ein Schweinchen namens Babe
24.03. / So	10.00	✚ Gottesdienst – P.i.R Lippold OKULI
25.03. / Mo	19.00	☉ Tansaniakreis
31.03. / So	10.00	✚ Gottesdienst – P.i.R. Voß LÄTARE
April		
05.04. / Fr	15.00	☉ Kaffeerrunde
07.04. / So	10.00	✚ Gottesdienst m. Abendmahl – P.i.R. Schmachtel JUDIKA
09.04. / Di	10.30	☉ Herbstkreis
12.04. / Fr	19.00	🎵 1. Schönbergsingen am Museum
14.04. / So	10.00	✚ Gottesdienst – P.i.R. Schenkluhn PALMARUM
18.04. / Do	19.00	✚ Abendmahl – P.i.R. Schmachtel GRÜNDONNERSTAG
19.04. / Fr	15.00	🎵 Johannespassion KARFREITAG
21.04. / So	05.45	✚ Ostermorgen mit Abendmahl – P.i.R. Voß OSTERSONNTAG
	ca. 7.00	☉ Osterfrühstück
	10.00	✚ Familienfreundlicher Gottesdienst – P.i.R. Schenkluhn
22.04. / Mo	10.15	✚ Kirch Mummendorf: regionaler Gottesdienst OSTERMONTAG
26.04. / Fr	20.00	👤 Kinowinter: Der Elefantenmensch
27.04. / Sa	15.00	👤 Kinderkinowinter: Das Geheimnis des Seehundbabys
28.04. / So	10.00	✚ Gottesdienst QUASIMODOGENITI
Mai		
05.05. / So	10.00	✚ Gottesdienst m. Abendmahl MISERIKORDIAS DOMINI
10.05. / Fr	19.00	🎵 2. Schönbergsingen im PALMBERG-Stadion
12.05. / So	10.00	✚ Gottesdienst – P.i.R. Schmachtel JUBILATE
14.05. / Di	10.30	☉ Herbstkreis
17.05. / Fr	15.00	☉ Kaffeerrunde
18.05. / Sa	ganzer Tag	🎵 Glockenguss auf dem Kirchplatz

19.05. / So	10.00	✚ Musikalischer Gottesdienst vor dem Freilegen der Glocke KANTATE
26.05. / So	10.00	✚ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden ROGATE
30.05. / Do	10.30	✚ Freiluftgottesdienst im Bäcker Gehölz mit der Partnergemeinde CHRISTI HIMMELFAHRT
Juni		
01.06. / Sa	18.00	✚ Feier der Versöhnung
02.06. / So	10.00	✚ Konfirmation EXAUDI
04.06. / Di	10.30	☉ Herbstkreis
09.06. / So	10.00	✚ Gottesdienst m. Abendmahl – Propst Antonioli PFINGSTEN
10.06. / Mo	10.15	✚ Börzow: regionaler Gottesdienst PFINGSTMONTAG
14.06. / Fr	15.00	☉ Kaffeerunde
	19.00	🎵 3. Schönbergsingen beim DRK Betreuten Wohnen
16.06. / So	10.00	✚ Ausschwärmen Lübsee Radiogottesdienst TRINITATIS
18.06. / Di	20.00	Eröffnung der Ausstellung im 33. Schönberger Musiksommer
	21.00	🎵 Konzert Kirche
Ausblick:		
30.06. / So	12.00	🎵 Turmblasen
	14.00	✚ Festgottesdienst „800 Jahre Schönberg“ mit Indienstnahme der neuen Glocken 2. NACH TRINITATIS

- Bis Ostern finden Gottesdienste im Katharinenhaus statt, ab Ostern in der Kirche.
- Während der Mutterschutz- und Elternzeit von Pastorin Schlaberg werden die regelmäßigen **Gottesdienste** am Sonntag mit Pastoren im Ruhestand, aus der Region und von Kirchenältesten gefeiert. Zu den normalen Gottesdiensten findet in der Regel auch ein Kindergottesdienst statt.
- In den Monaten Juni-September ist die St.-Laurentius-Kirche von Di bis So geöffnet. Dies ist möglich weil eine Gruppe ehrenamtlicher Kirchenwächterinnen und -wächter da ist. **Vielen Dank allen, die bisher dabei geholfen haben.** Die Kirchengemeinde freut sich immer wieder über neue Interessierte, die „**Kirchenwächter**“ sein möchten. Je mehr Leute mitmachen, desto kürzer sind die Zeiten für die Einzelnen. Sprechen Sie Herrn Rathke oder Frau Schlaberg gern an. Wir freuen uns!

■ Kirchengemeinderat

Vorstellung der Konfirmand(inn)en

Am 2. Juni, Sonntag Exaudi, feiern sieben Jugendliche ihre Konfirmation. Wer sie sind, was sie beschäftigt und warum sie sich konfirmieren lassen, haben Sie für den Laurentiusboten aufgeschrieben.



Ich heiße **Frieda Marie Kränz**, komme aus Lindow und bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind: Zeichnen, Fotografieren, Singen, Fußball spielen.

Die Friesland Tour und generell die "Unterrichtsstunden" mit den anderen Konfirmanden haben mir in der Konfirmandenzeit gefallen.

Die Kirchengemeinde bedeutet für mich sich mit Leuten zu treffen, mit denen ich mich verbunden fühle.

Ich glaube, dass Gott uns in unserer Angst hilft und da ist, um uns bei schwierigen Dingen zu helfen.

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich zu der Gemeinde gehören möchte und den Glauben an Gott finden möchte.

Wenn ich Kirchenälteste wäre, würde ich öfter Familiengottesdienste und öfter Abendmahl halten.

Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: Mercy is falling.

Eine biblische Geschichte, die mich anspricht ist die von den zehn Plagen. ■



Ich bin **Sonja Boye** und 13 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern und meinem Bruder in Petersberg. Meine Hobbys sind: Fotografieren, Basketball, Mode und Handarbeiten.

In der Konfirmandenzeit habe ich bisher neue Freunde gefunden und war auf der Frieslandtour (Niederlande). Ich hatte zusammen mit meinen Freunden viel Spaß und freue mich schon auf weitere Konfi-Fahrten.

Die Kirchengemeinde bedeutet für mich eine Gemeinschaft, in der Leute zusammenkommen um sich gegenseitig zu helfen, um Freude und Trauer mit einander zu teilen und natürlich um ihren Glauben auszuleben. Außerdem lernt man viele neue Leute kennen und hat Spaß.

Ich glaube, dass Gott auf uns alle aufpasst und darauf achtet, dass es uns immer gut geht. Und selbst wenn wir uns mal schlecht fühlen, führt er uns wieder in das Schöne des Lebens.

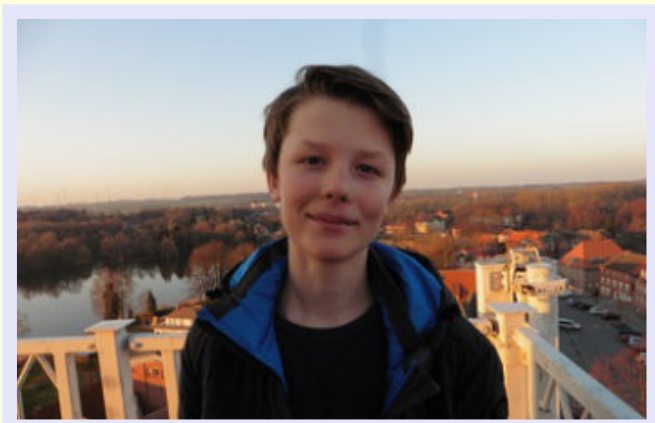
Ich lasse mich konfirmieren, um Teil

der Gemeinde zu werden und meinem Glauben nachzugehen.

Wenn ich Kirchenälteste wäre, würde ich mich dafür einsetzen, dass öfters Kuchenbasar, Brunch oder Frühstück nach dem Gottesdienst ist und mehr Familiengottesdienste stattfinden.

Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: King of Kings und Mercy is falling

Ein Bibelvers, der mich anspricht ist: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7) ■



Ich bin **Ove Lange**, wohne in Teschow und in Schönberg und bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind: Segeln und Lesen

Unsere wöchentlichen Treffen machen mir Spaß und unsere bisherigen Ausflüge auch. Wir sind eine tolle Gemeinschaft.

Die Kirchengemeinde bedeutet für mich eine gute Gemeinschaft.

Ich glaube, dass Gott für uns da ist wenn wir seine Hilfe brauchen.

Ich lasse mich confirmieren, weil ich den Gedanken der Konfirmation gut finde und weil ich dann zur Gemeinde gehöre.

Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: King of Kings. ■



Mein Name ist **Adrian Losemann**. Ich wohne in Klein Siemz. Mein Alter ist 13 Jahre. Meine Hobbys sind Posaune spielen, landwirtschaftliche Dinge und an meinem Moped schrauben.

In der Konfirmandenzeit fand ich auf jeden Fall die Frieslandtour sehr schön, aber auch die Gottesdienste und als der Bischof aus Tansania hier war.

Die Kirchengemeinde bedeutet für mich Gemeinschaft, Zugehörigkeit und Vertrauen.

Ich glaube, dass Gott uns liebt, uns vergibt und uns einen Schutzengel gibt.

Ich lasse mich confirmieren, um meinen Glauben zu stärken.

Wenn ich Kirchenältester wäre, würde ich nichts verändern, weil alles so gut ist, wie es ist.

Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: Da berühren sich Himmel und Erde.

Eine biblische Geschichte, die mich anspricht, ist die vom Unkraut unter dem Weizen (Mt 13,24ff) ■



Mein Name ist **Celina Breiser**, ich komme aus Schönberg und bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind: Reiten und Sport machen.

In der Konfirmandenzeit habe ich Schönes erlebt und erfahren, dass Gott alles kann und uns hilft. Die Kirchengemeinde bedeutet für mich ein Teil der Kirche zu sein.

Ich glaube, dass Gott auf uns aufpasst und uns unsere Schuld vergibt. Ich lasse mich konfirmieren, um ein Teil der Kirche zu sein.

Wenn ich Kirchenälteste wäre würde ich nix verändern – ich finde so alles gut.

Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: Mercy is falling. ■



Ich bin **Carolin Stapelfeldt** (Caro), 14 Jahre alt und wohne in Rieps. Ich gehe aufs Ernst-Barlach-Gymnasium in Schönberg. Meine Hobbys sind Schie-



ßen im Schützenverein in Rehna, Trecker fahren, Reisen, Spaziergehen und Radfahren (am liebsten mit meiner besten Freundin).

In der Konfirmandenzeit habe ich eine superschöne Konfifahrt nach und in Friesland (Niederlande) erlebt, ein tolles Wochenende in Teterow, viele schöne Konfitreffen und Gottesdienste.

Die Kirchengemeinde bedeutet für mich, dass man verschiedenen Leute trifft, die an dasselbe glauben und man sich austauschen kann und Erfahrungen sammelt.

Ich glaube, dass Gott den Menschen Kraft und Halt gibt, wenn sie es brauchen. Ich lasse mich konfirmieren, damit ich zur Kirchengemeinde dazugehören kann und weil es mir wichtig ist sich zu seinem Glauben zu bekennen.

Wenn ich Kirchenälteste wäre, würde ich darum bitten, dass es mehr Familiengottesdienste gibt.

Meine liebsten Lieder aus der Konfizeit sind: Mercy is falling und King of Kings. In der Bibel sprechen mich die Geschichten von Jakob und Esau an. ■



Ich heiße **Fiona Bergmann**, wohne in Olldorf und bin 14 Jahre alt. Meine Hobbys sind Voltigieren, Ukulele, Geige sowie Gitarre spielen.

In der Konfirmandenzeit haben mir die

Ausflüge (Frieslandtour und Teterow) sehr viel Spaß gemacht, außerdem finde ich schön, dass wir schon so oft auf den Kirchturm durften.

Ich glaube, dass Gott eine übermenschliche positive Energie ist, die in uns lebt und existiert, weil wir daran glauben und die uns beschützt.

Ich lasse mich konfirmieren, um der Gemeinde beizutreten. Wenn ich Kirchenälteste wäre, würde ich in der Kirche eine Heizung einbauen lassen.

Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: King of Kings. ■

☛ INFORMATION DER LANDESKIRCHE ☛

Neue Perikopenordnung

Am 1. Advent 2018 ist in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft getreten. Sie regelt, welche biblischen Texte in den Gottesdiensten vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird.

Insgesamt 6 Predigttexte für jeden Sonntag wechseln sich jährlich ab, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Veränderungen:

- In den Predigttexten wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab.
- Mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur.
- Der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. So machen Evangelien-, Epistel-

und AT-Texte jetzt jeweils ein Drittel aus.

- Jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern liegt die neue Ordnung in den Gemeinden vor: im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im Perikopenbuch, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Gesangbuch, das 32 neue Lieder enthält, dazu alle benötigten Gebetspsalmen.

Lektorinnen und Lektoren gesucht!

In der Region Grevesmühlen können interessierte Gemeindeglieder mit Pastor Dirk Greverus, Roggenstorf, einen Kurs machen, um sich in das Lesen aus dem Lektionar im Gottesdienst einzuüben. Informationen bei Pastor Greverus (Tel. 038824-726) bzw. im Pfarramt.

✿ ÜBERREGIONALE INFORMATION ✿

Kirchentag 2019: Hinfahren, Dabei Sein, Mitmachen!

Vom Mi 19. bis So 23. Juni in Dortmund
Thema: Was für ein Vertrauen.

Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial. Was bedeutet Vertrauen eigentlich konkret? Was heißt es, auf Gott zu vertrauen? Und was heißt es heute – angesichts der Zerreißproben der Gesellschaft, in der wir gegenwärtig leben und Verantwortung tragen?

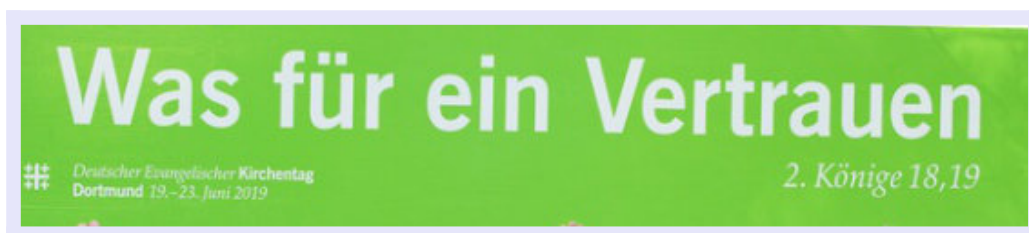
Wir werden viele Fragen stellen und gemeinsam nach Antworten suchen. Die werden vielschichtig sein wie die Wirklichkeit; vielschichtig wie unser Zweifeln und Glauben.

Dortmund, die Stadt des Kirchentages 2019, ist in besonderer Weise geprägt von Umbrüchen, Abbrüchen, Spannungen – und ebenso von ungeahnten Chancen, überraschenden Möglichkeiten und verheißungsvollen Entwicklungen. Vergan- gen – nicht ohne Schmerzen – ist die Zeit, in der Kohle, Stahl und Bier die bestimmenden Faktoren waren. Das Vertrauen in manches, was immer selbstver- ständlich schien, ist dahin. Was trägt? Dortmund ist heute eine Stadt von Wissenschaft und Kultur, eine Industriestadt nach wie vor und eine Stadt des Sports.

Lassen Sie sich einladen zu diesem Treffen: zu Gottesdiensten und Bibelar- beiten, zu Diskussionsrunden, zu Vorträgen, zum Markt der Möglichkeiten, zu Konzerten und Kabarett. Viele weitere Informationen, Kosten und An- meldung unter:

www.kirchentag.de oder im Pfarramt

Jugendliche können sich über die Arbeitsstelle der evangelischen Jugend anmel- den, um mit einer größeren Gruppe zum Kirchentag zu fahren. Kontakt auf **www.ast-wismar.de**



Mecklenburger Familiencamp

23.-25.8.2019 • in Mirow: „Hier muss irgendwo ein Nest sein!“

„Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jun- gen“ (Ps 84,4). Auch wir als Familien bauen „unser“ Nest, mit all der Freude und den Herausforderungen, die damit verbunden sind. Nestbau – Nestwär- me – Nestleben – Nestflucht – Nesteln ...

Dem gehen wir nach, gedanklich, spirituell und ganz praktisch. Auch Baden und Kanufahren sind geplant.

- Für: Familien, Paten und Patenkind(er), Großeltern und Enkel, oder...
- Alter: von 0-99 Jahre
- Unterkunft: Zelt oder Jugendherberge Mirow
- Anreise Freitag, 23.08.19 ab 17.00 Uhr
- Abreise: Sonntag 25.08.19 12.00 Uhr

Anmeldung: Ev. Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg, Alter Markt 19, 18055 Rostock, Mail: verwaltung-zentrum@elkm.de, Tel: 0381-377 9870, Anmeldeschluss: 01.06.2019

Preise:

	Zelt/Haus
Kinder (3-12J.)	25,00€/35,00€
Jugendliche (13-17J.)	35,00€/45,00€
Erwachsene (ab 18 J.)	45,00€ /55,00€
Familienpreis (ab 5 Personen)	150,00€/190,00€

Frühbucher bis zum 15.04.19 pro Person 5,00€ weniger

**Wenn Schwierigkeiten bei der Finanzierung auftreten, bitte bei uns melden.
Wir finden eine Lösung!**

Kontoverbindung des Ev. Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg

Konto: IBAN: DE 72 5206 0410 0005 3015 05

BIC: GENODEF1EK1

Code: KKFamiliencamp

Wir freuen uns auf euch! Für das Vorbereitungsteam, Stephan Rodegro ■

🦌 BERICHTE & RÜCKBLICK 🦌

Hubertusmesse in Schönberg



Wenn die Parforcehornbläser „Maurinetal“ eine Hubertusmesse musikalisch gestalten, ist das für die Zuhörenden ein besonderer Gottesdienst. So ist es auch in Schönberg im November gewesen. Die Kirche ist dafür mit einem von Tannengrün umkränzten Geweih geschmückt gewesen und die weichen, harmonischen Klänge der Hörner haben die Kirche zur Freude der

Menschen und zum Lobe Gottes gefüllt. Bei einem solchen Gottesdienst wurde natürlich auch die Hubertuslegende erwähnt. Die Achtung und Verantwortung für die Tiere als Mitgeschöpfe, wie sie der Hl. Hubertus gelernt hat, ist bis heute ein Leitgedanke für „viele“ Jäger. Von diesen hätten noch mehr im Gottesdienst sein können. Dennoch wurden die Parforcehornbläser nach dem Gottesdienst mit viel Applaus bedacht und spielten trotz der frischen Temperaturen in der Kirche noch eine Zugabe. Vielen Dank!

Freude bei Basar und Vortrag



Wieder hatten die Frauen aus dem Handarbeitskreis die Tische im Gemeindesaal mit vielen schönen Strick- und Häkelarbeiten gefüllt. Erneut sind warme Socken sehr gefragt gewesen, aber auch Geschenkanhänger und Sparstrümpfe.

Herr Fuchs aus Güstrow war als Referent nach Schönberg gekommen und hat in seinem Bildervortrag

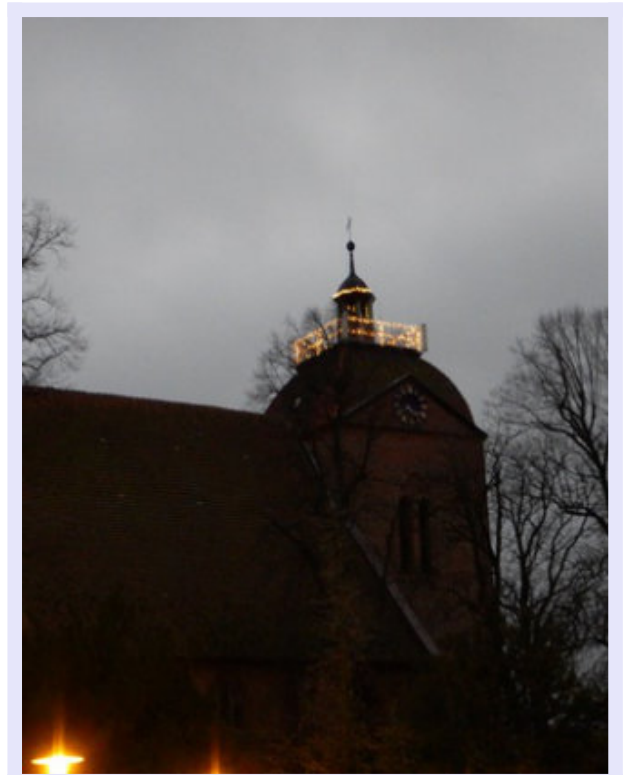
verschiedene Seiten des Landes Tansania vorgestellt. Üppige Wälder oder karge Steppen – je nachdem auf welcher Seite der Gebirgszüge man sich befindet, prägen die jeweilige Landschaft. Große, farbige Fotoabzüge von Herrn Kränz, die die Partnergemeinde in Nymba ya Mungu zeigten, schmückten die Wände des Gemeindesaals.

Während des Vortrags wurde im unteren Gemeinderaum für die Kinder eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Herzlichen Dank dafür!

Zu Gunsten der Schönberger Partnergemeinde wurden an diesem Nachmittag Lose verkauft sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Allen, die dabei gewesen sind und diesen Nachmittag zu einem fröhlichen Fest gemacht haben, sei herzlich gedankt.

Beleuchteter Kirchturm

Zum zweiten Mal hat in der Advents- und Weihnachtszeit der Schönberger Kirchturm einen leuchtenden Lichterkranz getragen. Herr Eggert aus Schönberg hat dafür seine Lichterketten zur Verfügung gestellt und diese auch angebracht. **Herzlichen Dank!**



Adventsfeier mit Kita



Zur Adventsfeier im Gemeindefaal waren diesmal die Kinder der Kita „Kirchenmäuse“ gekommen. Sie sangen und spielten für die Gemeinde ein lustiges und unterhaltsames Programm, das allen viel Freude machte. Auch die Tanzgruppe von Magdalene Voß erfreute mit stimmungsvollen und beschwingten Tänzen. Natürlich gehörte ebenfalls das

Selber-Singen von weihnachtlichen Liedern zu diesem Nachmittag. Vielen Dank auch an alle, die für die Adventsfeier Kuchen gebacken und geholfen haben!

Dank für lebendigen Adventskalender

In den Wochen des Advents sind zahlreiche Türen in und um Schönberg beim lebendigen Adventskalender geöffnet worden. Es gab selbstgebackene Kekse zu probieren und Punsch zu trinken. Es wurden Lieder gesungen und Geschichten vorgelesen, Tänze getanzt, Gedichte aufgesagt und sogar Kaffee geröstet.

Es ist sehr schön, dass so viele Familien, Einrichtungen und Firmen mitgemacht haben. Vielen Dank!

Gelungenes Krippenspiel

Für einige Kinder war es das erste Mal, dass sie bei einem Krippenspiel am Heiligen Abend in der Schönberger Kirche aufgetreten sind. Andere waren „alte Hasen“ – allen gemeinsam war die Freude am Spielen anzumerken.

Seit den Herbstferien hatten 25 Mädchen und Jungen mit Pastorin Schlberg ihre Rollen geübt, das Zusammenspiel geprobt und mit Kantor Minke



Lieder gesungen. Am 24. Dezember wurde dann durch die Kinder die Weihnachtsgeschichte für die Gemeinde lebendig. Das war sehr schön.

Allen Kindern ganz vielen herzlichen Dank für euer Dabeisein!

Weihnachtsoratorium

Der musikalische Höhepunkt der Weihnachtszeit 2018 ist die Aufführung des Weihnachtsoratoriums am 2. Weihnachtstag gewesen. In der geheizten Kirche haben viele Menschen die Teile 1 und 2 sowie das Gloria aus der h-Moll Messe erlebt. Diese besondere Zusammenstellung hat vielleicht den einen oder die andere überrascht – doch so sind die Zuhörenden schon eingestimmt worden auf die Aufführung der ganzen h-Moll-Messe im Rahmen des Musiksommers 2019.

Sternsingen

Den Segen von Casper, Melchior und Balthasar haben Kinder der katholischen und evangelischen Gemeinde in diesem Jahr gemeinsam zu den Menschen in Schönberg gebracht. Mit Liedern und Reimen, sind sie in Geschäften und bei Gemeindegliedern zu Gast gewesen. Als Sternsänger haben sie dabei Spenden für ein Projekt zur Unterstützung von Kindern in Peru gesammelt. Wenige Tage später, waren die Mädchen und Jungen in



den Landtag ins Schweriner Schloss eingeladen, wo sie mit Sternsängern aus ganz Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls den Segen weitergaben, den Abgeordneten Fragen stellen und sich das Schloss ansehen konnten.

Wege aus der Depression

Das sowohl wichtige als auch schwierige Thema Depression ist im Januar 2019 im Rahmen eines Vortrages im Katharinenhaus betrachtet worden. Die Anwesenden hatten Gelegenheit mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und Kontakte auszutauschen, so dass ein nächstes Treffen für Betroffene bereits stattfinden und weitere geplant werden konnte(n). **Die nächsten Treffen der Selbsthilfegruppe für Depression finden monatlich dienstags im Katharinenhaus statt. Die Termine bitte erfragen oder den Aushängen entnehmen.**

Vorkonfirmandenfreizeit in Ratzeburg



Ein Wochenende lang trafen sich die Vorkonfirmanden der Region auf der Domhalbinsel in Ratzeburg. Thema war: Das Glaubensbekenntnis. In Kleingruppen haben die Jugendlichen sich mit den überlieferten Worten beschäftigt. Wieviel Mut dazu gehört statt der alten Worte eigene, neue Worte für das zu finden, was man glaubt, haben die Jugendlichen im Dom erlebt, als sie sagen konnten, woran sie glauben.

Bei einer Stadtrallye hatten sie die Aufgabe für einen Appel und ein Ei, möglichst wertvolle Sachen zu tauschen – über das Ergebnis sind sowohl die Jugendlichen als auch die Betreuenden sehr überrascht gewesen. Z.B. tauschte eine Gruppe ein Bild und eine Uhr ein.

Mit Gruppenspielen und Liedern am Abend, sowie dem Gottesdienst am Sonntag ging ein fröhliches Konfiwochenende zu Ende.



🕊 Geburtstagswünsche
zum 70., 75., und ab dem 80. jeden
weiteren Geburtstag

Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich
und wünscht allen Jubilaren
Gottes reichen Segen.

**Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
erscheinen online
keine Namen!**

Während der Elternzeit von Pastorin Schlaberg übernehmen Kirchenälteste und weitere Gemeindeglieder die Geburtstagsbesuche in der Kirchengemeinde. Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen!

Wir suchen noch Gemeindeglieder, die ebenfalls Geburtstagsjubilare besuchen würden. Melden Sie sich dafür gern beim Kirchengemeinderat – Tel. auf der Rückseite.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg.html



vCard – lies mich ein!

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

Fax 038828 – 34 750

E-Mail schoenberg@elkm.de**Kirchenbüro und
Friedhofsverwaltung**

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750

Neue Bürozeit

Di 9-10 Uhr

Do 17-18 Uhr

Friedhofswärter

Ronny Moselewski

☎ 0162 – 637 88 05

Frank Rehsöft

☎ 0152 – 231 88 962

Friedhof - Ratzeburger Straße**Küster & Friedhofsverwalter**

Hans-Christoph Rathke

An der Kirche 11

☎ 0157-804 565 34

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de**Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12

Kirchenälteste

Claudia Bartelt

☎ 038828 – 234 981

Daniel Brandt

☎ 038828 – 20 611

Arndt Burmeister

☎ 038828 – 27 904

Gisela Callies

☎ 038828 – 21 648

Wilhelm Maack

☎ 038828 – 25 325

Martina Meinert

☎ 038828 – 21 074

Bernd Räsenhöft

☎ 038828 – 56 01

Ulrike Rathke

☎ 038828 – 234 989

Petra Tilse

☎ 038828 – 809 388

Inge Traulsen

☎ 0171 – 603 660 4

Bärbel Venzke

☎ 038828 – 21 340

Betreutes Wohnen und Pflegeheim

Pastor i.R. Dietrich Voß ☎ 038828 – 23 251

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.**Weitere Kontakte**

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Evangelische Kindertagesstätte**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Ralf Anders, ☎ 03886 - 35 163
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 – 75 95 782

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk
Mecklenburg**

www.ejm.de - Evangelisches Kinder- und
 Jugendwerk Mecklenburg

weitere Links finden sie auf unserer Webseite

www.ast-wismar.de - Evangelische Jugend |
 Propstei Wismar

Ralf Schlenker, Männerpastor Mecklenburg
[ralf.schlenker\(at\)maennerforum.nordkirche.de](mailto:ralf.schlenker(at)maennerforum.nordkirche.de)